

# Bericht an den Gemeinderat

BerichterstatteIn

*Grin. Anna Hopper*

GZ: A5 – 012813/2019/0002

Graz, 16.9.2021

**Betr.:** Julius und Emilie-Reininghaus-Stiftung  
Satzungsänderung  
Umwandlung in einen Stiftungsfonds

## Zur Entstehung der Stiftung:

Die mit Willbrief vom 31. 12. 1910, zu Zl. 10-1397/49-1910, rechtsförmlich errichtete und von der Stadt Graz verwaltete "Julius u. Emilie Reininghaus—Stiftung zur Speisung armer Schulkinder in Graz" war mit Bescheid des damaligen Ministeriums für innere und kulturelle Angelegenheiten vom 31. 3. 1939, Zl. II/4— 127.507/1939, aufgelöst und ihr Vermögen an die Stadtgemeinde Graz übertragen worden. Mit Bescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung vom 26. 6. 1956, GZ.:2—143/I Re 2/48—1956, ist diese Stiftung gemäß den Bestimmungen des Stmk. Stiftungs— u. Fonds— Reorganisationsgesetzes vom 21. 11. 1955, LGBl. Nr. 1/1956, in ihrer Rechtspersönlichkeit wiederhergestellt worden und hat sich die Stadtgemeinde Graz im Zuge des diesbezüglichen Rückstellungsverfahrens mit gerichtlichem Vergleich vom 19. 12. 1956 zur Zahlung eines Betrages von ATS 50.000,- verpflichtet.

## Name und Zweck der Stiftung:

Gemäß dem Bescheid des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung vom 12. 4. 1957, GZ.: 2—143/I Re 67-1957 hat diese Stiftung den Namen „Julius u. Emilie Reininghaus- Stiftung für arme Schulkinder" zu führen und als Pekuniarstiftung- in Anpassung an den erfüllbaren stifterischen Willen- „der Wohlfahrt armer Schulkinder von Graz zu dienen, wobei es dem Magistrat Graz, Wohlfahrtsamt, bzw. dem Städtischen Jugendamte überlassen bleibt, ob die alljährlichen Reinerträge des Stiftungsvermögens zur Durchführung von Weihnachtsaktionen, von Kinder-Ferienaktionen oder für sonstige Schulkinder—Wohlfahrtszwecke der Stadtgemeinde Graz verwendet werden.“

## Stiftungsvermögen:

Das Vermögen der Stiftung bestand aus den mit der Vergleichssumme der Stadtgemeinde Graz angeschafften 7 % Pfandbriefen Reihe 5 der Landeshypothekenanstalt für Steiermark im Nennwerte von ATS 50.000,-- (Stammvermögen) sowie aus dem Einlagenbuch der Steiermärkischen Sparkasse in Graz, Hauptanstalt Nr. I, 202.760, welches Ende des Jahres 1960 einen Stand von ATS 3.820.32 hatte und für die Aufnahme der jeweiligen Zinsscheinerlöse der Pfandbriefe bestimmt war bzw. zur jeweiligen Flüssigstellung der alljährlichen Reinerträge des Stiftungsvermögens im Sinne des Stiftungszweckes.

## Stiftungsverwaltung:

„Die Stiftung wird nach Außen von der Stadtgemeinde Graz (Magistrat Graz, Wohlfahrtsamt) vertreten von der auch das Stiftungsvermögen als selbständiges, gebundenes Zweckvermögen völlig abgesondert von anderen Vermögensschaften nach den Weisungen des Amtes der

Steiermärkischen Landesregierung als Aufsichtsbehörde zu verwalten ist. Die Stadtgemeinde Graz ist verpflichtet, die Verwendung der Reinerträge des ob bezeichneten Stiftungsvermögens gemäß § 2 durchzuführen und über die Gebarung mit dem gesamten Stiftungsvermögen alljährlich Stiftungsaufsichtsbehörde Rechnung zu legen.

Verfügungen über die obgenannten Wertpapiere als Stammkapital der Stiftung sind an die vorherige Genehmigung des Amtes der Stmk. Landesregierung als Stiftungsaufsichtsbehörde gebunden.

#### Aktuelle Situation:

Laut Geschäftseinteilung des Magistrates Graz zur Hauptgruppe 8, Untergruppe 005-802 ist die Verwaltung der Julius und Emilie-Reininghaus-Stiftung dem Sozialamt der Stadt Graz zugeordnet.

Die Stiftung wird nach außen hin durch die jeweilige Leitung des Sozialamtes vertreten, dies ist derzeit Fr. Dr<sup>in</sup>. Andrea Fink.

Das Stammkapital der Stiftung ist wie folgt veranlagt:

Wertpapier Erste BD EURO MUE RENT EUR A Miteigentumsanteile-Ausschüttend, 3.770,00 Stück bei der Stmk. Bank und Sparkassen AG, Sparkassenplatz 4, 8010 Graz,

Wertpapier UniRent Mündel, LU 572617469, 48,255 Stück bei der Volksbank Steiermark AG, Filiale Schmiedgasse 31, 8010 Graz

Einlagesparbuch EB 01019-080025 zu AT 58 2081 5010 1908 0025 bei der Stmk. Bank und Sparkassen AG, Sparkassenplatz 4, 8010 Graz.

Mit Stand 31.12.2020 betrug das Stammkapital der Stiftung € 36.283,11.

Es wurden 2020 Zinserträge von insgesamt € 195,08 erwirtschaftet.

Der Rechnungsabschluss 2020 wurde von der Stiftungsbehörde der Stmk. Landesregierung am 19.04.2021 zur Kenntnis genommen.

Aufgrund der geringen Ertragslage (Niedrigzinspolitik) und nachdem 60% des Ertrages mittlerweile für die Finanzverwaltungsgebühren der Stiftung vorzusehen sind, wurde 2020 keine dem Stiftungszweck entsprechende Zuwendung mehr vorgenommen und mit der Stiftungsbehörde des Amtes der Stmk. Landesregierung die rechtlichen Möglichkeiten einer Umwandlung der Stiftung in einen Stiftungsfonds abgeklärt.

Rechtsgrundlage für die Umwandlung ist § 19 des Steiermärkischen Stiftungs- und Fondsgesetzes, LGBl. Nr. 69/1988 i.d.F. LGBl. Nr. 99/2020. Demnach sind Stiftungen in Stiftungsfonds umzuwandeln, wenn ihre Erträge zur dauernden Erfüllung des Stiftungszwecks nicht mehr ausreichen aber durch Verwendung des Stammvermögens der Stiftung die Erfüllung des Stiftungszweckes durch mindestens 20 Jahre gewährleistet ist, sofern dem Stifterwillen nichts Anderes entspricht. Der Stifterwille ergibt sich aus der Stiftungserklärung.

Die Umwandlung erfolgt gemäß § 19 Abs.2 leg.cit. durch Änderung der Stiftungssatzung. Dafür ist gemäß § 17 Abs.1 leg.cit ein Beschluss der Stiftungsorgane erforderlich, wobei der Stifterwille zu beachten ist.

Dieser Beschluss ist der Stiftungsbehörde zur Genehmigung zu übermitteln.



Gleichzeitig ist die geänderte Satzung in vierfacher Ausfertigung mit einem Antrag auf Genehmigung der Satzung der Stiftungsbehörde vorzulegen.

Darüber hinaus sind mit der geänderten Satzung der Stiftungsbehörde auch die Verwaltungs- und Vertretungsorgane der Stiftung namentlich vorzuschlagen. Diese müssen gemäß § 11 leg.cit mit ihrer Bestellung einverstanden, eigenberechtigt, vertrauenswürdig und geeignet sein.

Die erstmalige Bestellung der Organe erfolgt durch die Behörde mit Bescheid.

Mit Rechtskraft der Bescheide erlangt der Stiftungsfonds Rechtspersönlichkeit. Rechtskraft tritt ein durch Ablauf der 4- wöchigen Beschwerdefrist oder durch Rechtsmittelverzicht der Stiftung.

Das Vermögen der Stiftung ist dann auf den Stiftungsfonds zu übertragen und der Behörde diesbezüglich ein Nachweis vorzulegen.

Der gemeinderätliche Ausschuss für Soziales, Jugend und Familie, Senior:innen stellt daher gemäß § 45 Abs. 2 Zif. 24 des Statutes der Landeshauptstadt Graz den

## **A n t r a g,**

der Gemeinderat wolle beschließen:

- a) die Satzung/Stiftbrief vom 01.02.1961 der Julius und Emilie – Reininghaus-Stiftung zu GZ.: 2-143/I Re 2/93-1960 soll dahingehend geändert werden, als die Julius und Emilie-Reininghaus-Stiftung umgewandelt werden soll in den Julius und Emilie -Reininghaus Stiftungsfonds, da durch Nutzung des Stammvermögens der Stiftung die Erfüllung des Stiftungszweckes durch mindestens 20 Jahre gewährleistet ist und dem Stifterwillen nichts Anderes entspricht,
- b) zur Kenntnis nimmt, dass der Julius und Emilie -Reininghaus Stiftungsfonds nach außen hin durch die jeweilige Leitung des Sozialamtes vertreten wird, dies ist derzeit Fr. Dr<sup>in</sup>. Andrea Fink und ihre Bestellung für den Julius und Emilie -Reininghaus Stiftungsfonds durch die Stiftungsbehörde beim Amt der Stmk. Landesregierung veranlasst wird,
- c) zur Kenntnis nimmt, dass die Verwaltung der Julius und Emilie-Reininghaus-Stiftung bei der Stmk. Bank und Sparkassen AG, Sparkassenplatz 4, 8010 Graz, ein Girokonto für den Julius und Emilie – Reininghaus Stiftungsfonds eröffnet,
- d) zur Kenntnis nimmt, dass die Verwaltung der Julius und Emilie-Reininghaus-Stiftung die Schließung des Wertpapier Erste BD EURO MUE RENT EUR A Miteigentumsanteile-Ausschüttend, 3.770,00 Stück bei der Stmk. Bank und Sparkassen AG, Sparkassenplatz 4, 8010 Graz,

die Schließung des Wertpapier UniRent Mündel, LU 572617469, 48,255 Stück bei der Volksbank Steiermark AG, Filiale Schmiedgasse 31, 8010 Graz,

die Schließung des Einlagesparbuch EB 01019-080025 zu AT 58 2081 5010 1908 0025 bei der Stmk. Bank und Sparkassen AG, Sparkassenplatz 4, 8010 Graz veranlasst und

- e) infolge das Stammvermögen nach Abzug der entstehenden Schließungsgebühren auf das noch zu eröffnende Girokonto für den Julius und Emilie – Reininghaus Stiftungsfonds angewiesen wird,

- f) zur Kenntnis nimmt, dass die Verwaltung der Julius und Emilie-Reininghaus-Stiftung die weiteren notwendigen Schritte zur rechtlichen Etablierung des Julius und Emilie –Reininghaus Stiftungsfonds veranlassen wird.

Die Bearbeiterin:

Mag.<sup>a</sup> Koch-Uitz Martina  
elektronisch unterschrieben

Die Abteilungsleiterin:

Dr.<sup>in</sup> Andrea Fink  
elektronisch unterschrieben

Der Stadtrat:

Kurt Hohensinner, MBA  
elektronisch unterschrieben

Vorberaten und einstimmig/~~mehrheitlich~~/mit \_\_\_\_\_ Stimmen angenommen/abgelehnt/  
unterbrochen in der Sitzung des gemeinderätlichen Ausschusses für Soziales, Jugend und Familie, Senior:innen

am 14.9.2021

Die Vorsitzende:

*Anne Hopp*

Die Schriftführerin:

*Andrea Fink*

|                                     |  |  |   |
|-------------------------------------|--|--|---|
| Der Antrag wurde in der heutigen    |  | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlichen | <input type="checkbox"/> nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung   |
| <input type="checkbox"/>            | bei Anwesenheit von ..... GemeinderätInnen |  |   |
| <input checked="" type="checkbox"/> | einstimmig                                 | <input type="checkbox"/>                         | mehrheitlich (mit ..... Stimmen / ..... Gegenstimmen) angenommen. |
| <input type="checkbox"/>            | Beschlussdetails siehe Beiblatt            |  |   |
| Graz, am <u>16.9.21</u>             |  | Der/die SchriftführerIn: <i>MF</i>               |   |

|  |                     |   |
|--|---------------------|---|
|  | <b>Signiert von</b> | Koch-Uitz Martina   |
|  | <b>Zertifikat</b>   | CN=Koch-Uitz Martina,O=Magistrat Graz,<br>L=Graz,ST=Styria,C=AT,  |
|  | <b>Datum/Zeit</b>   | 2021-08-04T10:31:45+02:00   |
|  | <b>Hinweis</b>      | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter:<br><a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden. |

|   |                     |   |
|---|---------------------|---|
|  | <b>Signiert von</b> | Fink Andrea   |
|   | <b>Zertifikat</b>   | CN=Fink Andrea,O=Magistrat Graz,<br>L=Graz,ST=Styria,C=AT,  |
|   | <b>Datum/Zeit</b>   | 2021-08-04T10:43:52+02:00   |
|   | <b>Hinweis</b>      | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter:<br><a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden. |

|   |                     |   |
|---|---------------------|---|
|  | <b>Signiert von</b> | Hohensinner Kurt  |
|   | <b>Zertifikat</b>   | CN=Hohensinner Kurt,O=Magistrat Graz,<br>L=Graz,ST=Styria,C=AT,   |
|   | <b>Datum/Zeit</b>   | 2021-08-16T11:44:01+02:00   |
|   | <b>Hinweis</b>      | Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter:<br><a href="https://sign.app.graz.at/signature-verification">https://sign.app.graz.at/signature-verification</a> verifiziert werden. |